

Pumas Cevi-Wort zum Sonntag

Liebe Cevis, Eltern, zukünftige Teilnehmer
und liebe Leiter, Liebe Kirchgemeinde

(Frei)Zeit war heute unser Thema,
und ich hoffe, es war für niemanden ein
Dilemma.

24 Stunden stehen jedem bereit,
doch oft fehlt uns am Ende die Zeit.

Für Schule, Arbeit und allerlei Sachen,
für all das, was wir täglich machen.

Und manchmal merken wir ganz schlicht:
Für das Wichtigste reicht es oft nicht.

Beim Samariter haben wir heute gesehen,
wie Menschen aneinander vorübergehen.

Der Priester sah den Verletzten liegen,
doch liess er sich nicht zum Anhalten
bewegen.

Auch der Levit ging einfach vorbei,
für den Verletzten war das einerlei.

Doch einer hielt an und nahm sich Zeit,
zu helfen war er sofort bereit.

Er schenkte Aufmerksamkeit und Mut,
und genau das tat dem Verletzten gut.

Vielleicht ist Nächstenliebe gar nicht
schwer,
vielleicht braucht es oft gar nicht mehr.

Nicht grosse Worte, nicht viel Applaus,
sondern ein offenes Herz – und daraus

entsteht manchmal ganz unverhofft,
etwas, das anderen neue Hoffnung
schafft.

Wir haben heute Geschichten gehört,
von Menschen, die den Cevi geprägt und
geführt.

Von Leitern früher und heute zugleich,
und von Jugendlichen auf ihrem Weg.

Was sie verbindet, wurde schnell klar:
Da war jemand, der für sie da war.

Jemand, der zuhörte und Zeit investierte,
der ermutigte, begleitete und motivierte.

Darum danken wir allen von Herzen heut,
für ihren Einsatz und die investierte Zeit.

Der Band für Musik und guten Klang,
den Schauspielern für Theater und
Gesang.

Der Technik, die alles möglich macht,
und allen Helfern hinter der Kulisse
bedacht.

Und natürlich danken wir euch,
denn ohne Besucher wäre es nur halb so
reich.

An die Kinder nun noch ein kleines Wort:
Vielleicht sehen wir euch bald am Cevi-
Ort.

Bei Spiel, Abenteuer und manchem Spass,
wird es garantiert niemals bloss.

Und liebe Eltern, seid so frei,
schickt eure Kinder gerne vorbei.

Denn Zeit, die man in Menschen steckt,
ist Zeit, die oft das Beste weckt.

Vielleicht steht schon heute hier im Raum,
ein Leiter von morgen – man glaubt es
kaum.

Einer, der später weitergibt,
was er im Cevi selbst erlebt und liebt.

So wünschen wir euch auf eurem Weg,
Gottes Segen jeden Tag aufs Neue.

Nehmt euch Zeit, haltet manchmal an,
so wie es der Samariter einst getan.

Denn oft verändert nicht die grosse Tat,
sondern der Mensch, der Zeit für andere
hat.

In diesem Sinne, liebe Leute,
geniesst den Sonntag – und nicht nur
heute.

Das war das Pumas Cevi-Wort zum
Sonntag.